

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

alljährlich findet das traditionelle Münchner Heilig-Dreikönig-Treffen der CSU statt. Ehrengast war dieses Jahr auf meine Einladung hin – im bereits vor Veranstaltungsbeginn mit gut 350 Besuchern überfüllten »Augustiner« – Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert.

Flüchtlingsproblematik zentrales Thema 2016

Bundestagspräsident Lammert brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt: »Was wollen wir eigentlich? Was können wir eigentlich? Wenn wir denen Zuflucht gewähren wollen, die eine Zuflucht brauchen, müssen wir denen, die diese Zuflucht nicht brauchen, die Zuwanderung nach Deutschland verwehren.«

Heute wissen wir, dass bisher bereits 1,1 Millionen Flüchtlinge allein die Grenzen nach Bayern überschritten haben. Die Behörden, professionelle Hilfsorganisationen und eine unübersehbare Zahl von ehrenamtlichen Helfern haben dafür gesorgt, dass mit den Flüchtlingen anständig umgegangen wurde, dass sie gut versorgt worden sind und buchstäblich niemand im Regen stehen bleiben musste.

Doch kein Land der Erde

es, schafft unbegrenzt Menschen aufzunehmen. Daher dürfte jedem klar sein: Flüchtlinge in einer solchen Größenordnung wie bisher - mit einer zusätzlichen, noch unbekannten Zahl von Familienangehörigen - können nicht weiter Jahr für Jahr aufgenommen werden. Auch dürfen zentrale Prinzipien der Grenzsicherung und Zugangskontrolle nicht aufgegeben werden. Denn die Existenzberechtigung eines Staates ist nicht mehr und nicht weniger als das Versprechen, die innere und äußere Sicherheit zu garantieren.

Und Integration in Deutschland bedeutet im Klartext, dass die Zuwanderer verpflichtet sind, unsere grundlegenden Werte und Traditionen zu akzeptieren: Bei Grundwerten gibt es kein Entgegenkommen auf halbem Wege, die Gleichberechtigung der Frauen gilt uneingeschränkt und ebenso die Religionsfreiheit.

Miteinander... für ein friedvolles und glückliches neues Jahr 2016.

Johans Suylome

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

